


**Sammlung einiger Resolutionen in welchen von denen Forderungen einiger privatorum und andern Sachen so bey dem Chur-Sächsischen Reichs-Vicariat anhängig gemacht/ gehandelt wird**

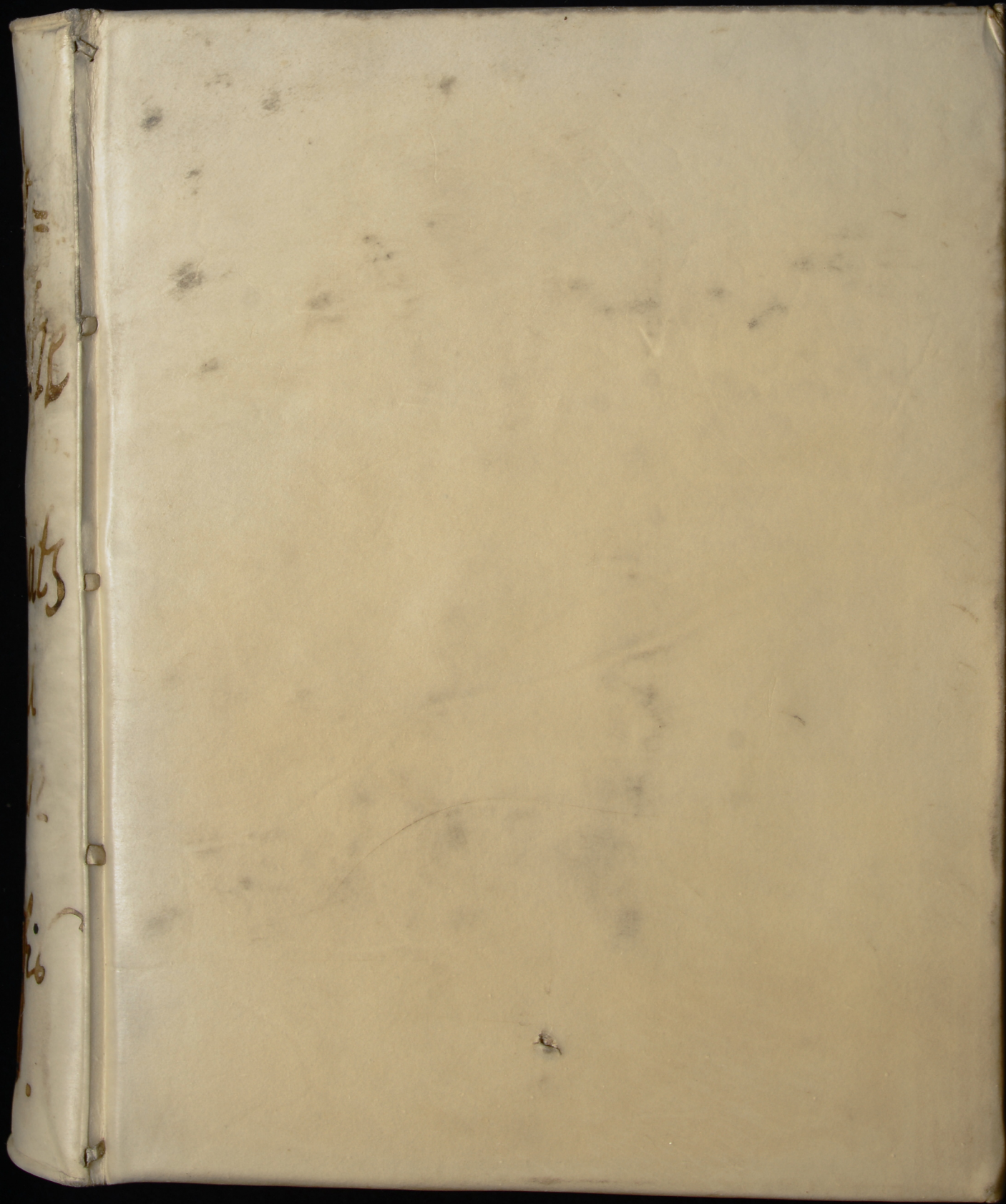
## **das 6te Stück**

[S.l.], 1741

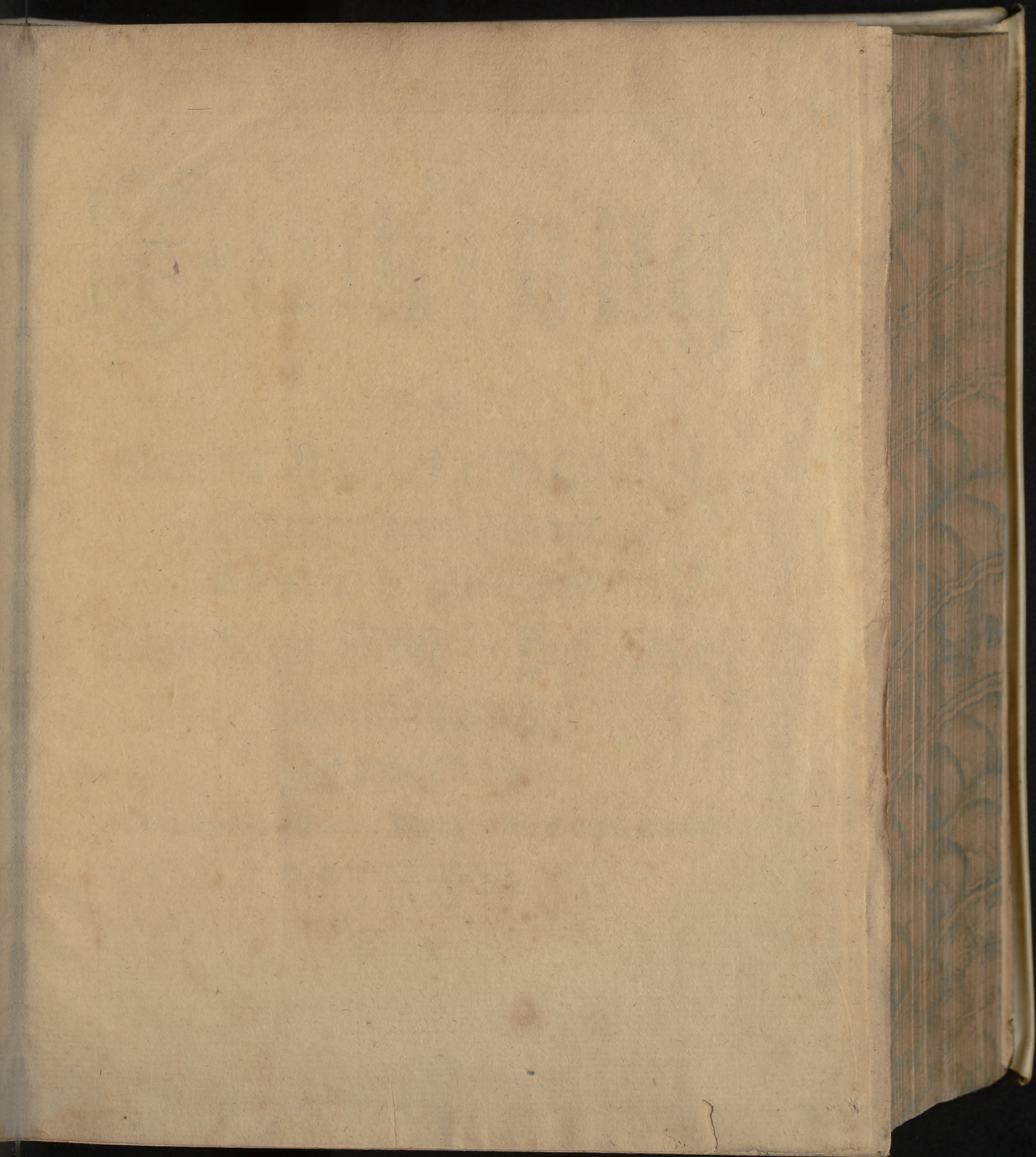
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn874951895>

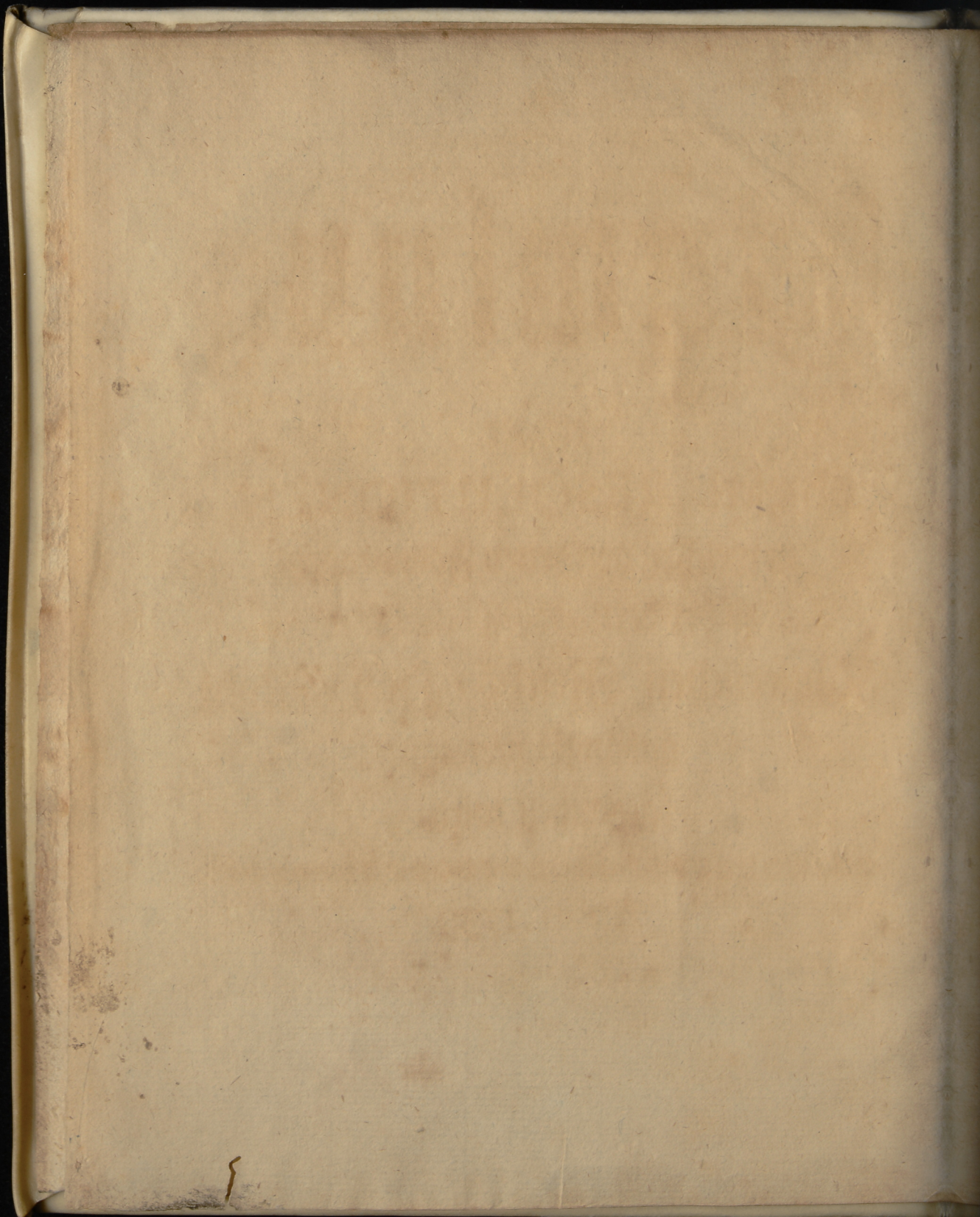
Band (Druck) Freier  Zugang





Mk-1798<sup>1-3</sup>  
~~1124~~<sup>1-3.</sup>





# Sammlung

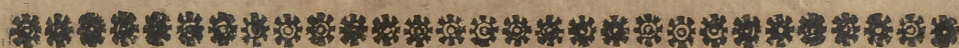
einiger

RESOLUTIONEN

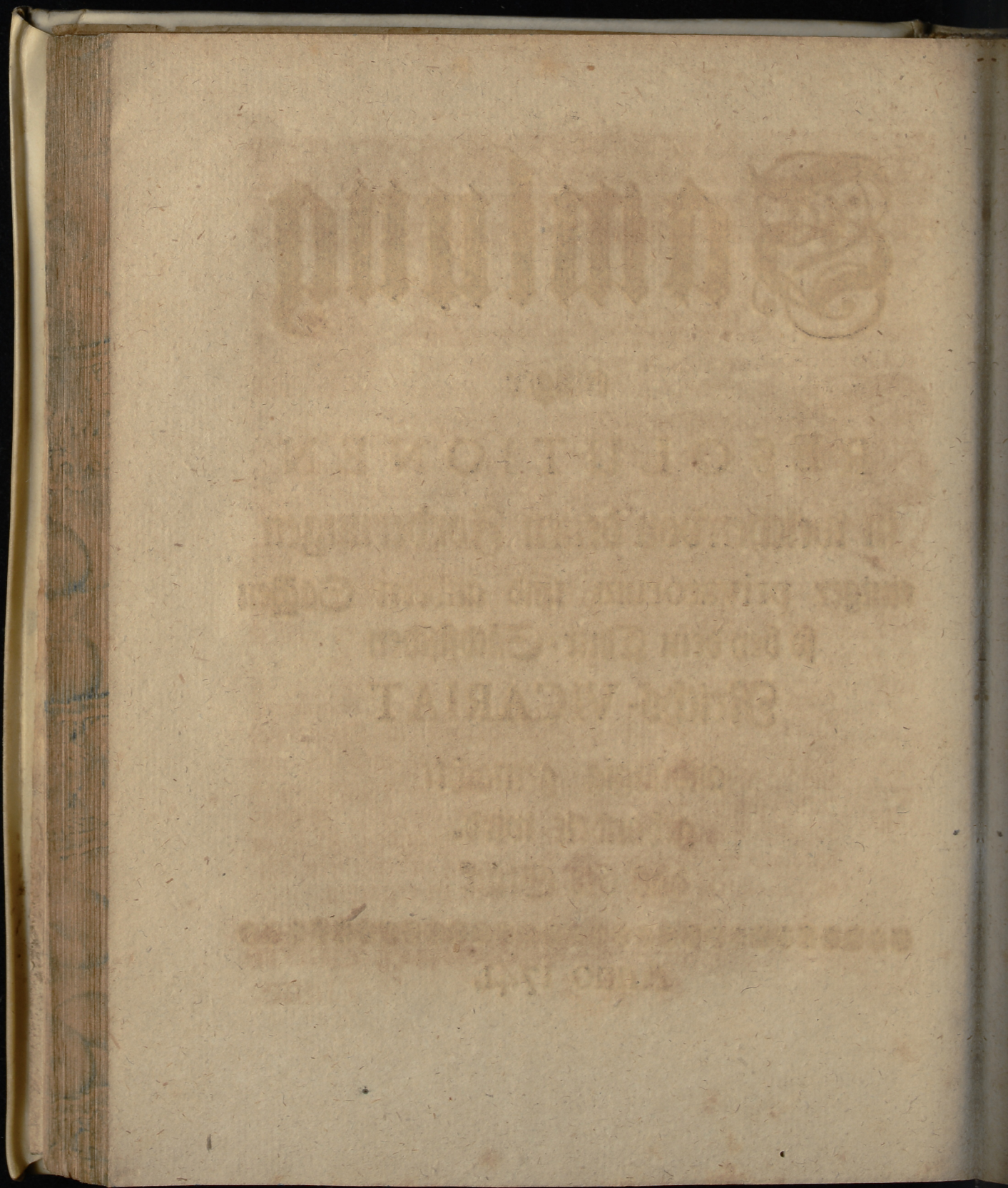
in welchen von denen Forderungen  
einiger privatorum und andern Sachen  
so bey dem Chur-Sächsischen  
Reichs-VICARIAT

abhängig gemacht/  
gehandelt wird.

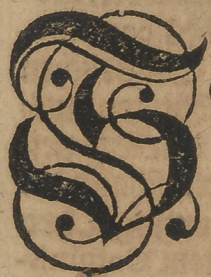
das 6te Stück



Anno 1741.



Lunæ. 10. April. 1741.



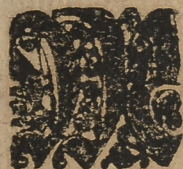
Scharfsiche Wittib contra Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg in puncto debiti sub psto II. Mart. nup. Bittet allerdemüthigst um Verordnung zu Bezahlung des ihrem in der Gefangenschaft verstorbenen Ehemann vireständig gebliebenen Salarii, Vergütung der zurück behaltenen Meublen, auch Aussetzung einer Pension vor sich und ihr Kind auf Lebens-Zeit, appon. A. Sol. num. 1. 2. 3.

Cum inclusione exhibiti sub psto II. Mart. rescribatur Herrn Herzog Christian Ludewig, als Verordneten Commissario im Mecklenburgischen was es um das Anführen vor eigentliche Bewandtnuß habe, und da sich solches angebrachter Maassen verhalte, wie der Supplicantin, bey vorwaltenden Umständen zu ihrer baldigen billigmäßigen Befriedigung zu verhelffen, binnen Monaths-Frist, seinen Bericht zu erstatten.

Ernst Gotthelff Becker.  
A 2 Lunæ.



Lunæ, 10. April, 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg novæ commissionis in puncto diversorum gravaminum, inspecie den Modum contribuendi, die Beytreibung des contributions-Quantum, insonderheit intuitu der Städtischen tertiar, die Uebermasse, die Beybehaltung des zu nöthigen Ausgaben ausgefestem Quanti an 7000. Rthlr. und den Ausgleichungs Punct betreffend sive Eingeseffene der Ritterschafft der Herzogthümer Mecklenburg contra den Herrn Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg, als verordnetem Commissarium dafiger Lande, ingleichen die Land-Städte derer Herzogthümer Mecklenburg, überreichen sub dato 21. Jan. & psto. 8. Mart. 1741. allerunterthänigst Libellum supplicationis cum petito humillimo sie in allen bey denen so mühsam und langher erfrittenen Kayserl. Judicatis zu schützen, weniger nicht des Ausgleichungs Puncts, auch Beytreibung der Städtischen Tertiar halber, dem Herrn Herzog Commissario das gemessene anzu befehlen, und daß diese Irrungen noch vor diesjährigen Land-Tag, mittelst einer Local-Commission einmahl beygeleget werden möchten, allerhöchste zureichige Verordnung ergehen zu lassen. Appon, Lit. A bis H.

Idem in eadem causa, sub dato 12. & psto. 14. Mart. 1741. überreichen zwey in der Ausgleichungs Sache, bey dem Kayserl. Reichs

Reichs Hoff-Rath unter den 2. und 31. Jan. 1740. vormahls cum adjunctis exhibirte Vorstellungen cum petito selbige ad Acta zu nehmen, und bey Abfassung einer Resolution darauf allergnädigst zu reflectiren. appon. Sign. ven. Merc. Sol. & Lunæ

Idem in eben dieser Sache, sub dato 10. & psto. 16. Mart. 1741. thun allerunterthänigste Erinnerungen und unmaßgebliche Vorschläge, wie die über den Ausgleichungs-Punct geberthene Local-Comission, zu Erlangung des intendirten Zwecks anzuordnen seyn möchte.

1. Würden Impetranten, dazumahl die meisten ihrer Beschwerden, gravamina de futuro wären, auf heutiges in eadem causa, auf derer Land-Städte in Mecklenburg gethane Vorstellung, ergangenes conclusum, damit verwiesen.
2. Cum inclusione hujus und sämtlicher Exhibitorum rescribatur Herrn Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dastiger Lande, darüber, worum derselbe, den hiebevot von Kayserl. Majest. ihm so nachdrücklich aufs baldigste zu reguliren anbefohlenen Ausgleichungs-Punct, bis igo noch nicht zu Stande gebracht, auch ob durch eine Local-Comission darzu ohne allzu grosse Kosten und Zeit-Verlust zu gelangen, Hoffnung sey, weniger nicht,  
A 3 was

was von dem im Vorschlag gekommenen Modo derselben zu halten, oder wie eine dergleichen Commission sonst am süglichsten dasiger Lande Beschaffenheit nach, einzurichten, binnen Zeit eines Monats zu weiterer Verfügung das erforderliche einzuberichten.

Ernst Gotthelf Becker.

Lunæ. 10. April. 1741.

**M**ecklenburg contra Mecklenburg, novæ commissionis in specie die dasige Fürstl. Hollstein- und Schwarzburgischen Troupen betreffend sine Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius, dasiger Lande sub dato 3. Jan. & psto. 20. ejusdem 1741. berichtet ein, wie er die im Lande sich befindende Commissions-Troupen von neuen, dem Auftrag gemäß, in Eyd nehmen lassen, das an den Herrn Administratorem zu Hollstein abgelassene rescriptum durch den General Major von Platen besorget, auch ein gleiches in Ansehung des Herrn Herzogs Carl Leopolds, beschaffet, und

und wie solches dem Insinuanten zurück gestellet worden. appon.  
Lit. A. A. & B.

Idem in eben der Sache sub dato 9. & psto. 20. Mart. Berichtet ein, es wären die mit denen Fürstl. Häusern Hollstein und Schwarzburg derer Troupen halber errichtete Capitulationes, bereits vor Jahres-Frist zu Ende gegangen, und selbige Zeithe-ro zwar precario continuiret, von denen Fürstl. Häusern aber deren Erneuerung verlanget worden, es wäre bey solcher Erneuerung wohl nöthig verschiedene bisherige Beschwerden mit abzuthun, auch dürffte vorkommenden Umständen nach, der Terminus ad quem über ein oder höchstens 2. Jahre nicht zu extendiren seyn, weßhalb Er Herr Herzog Commissarius um Authorisirung bittet. appon. Lit. A. A. B. C.

I. Ponantur die Commissarischen Berichte ad Acta.

2. Rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dassetiger Lande, was Er Herr Herzog Commissarius, so wohl wegen aufgegebener Verpflichtung dassetiger Sicherheits-Troupen, als verlangter Erneuerung derer zu Ende gegangener Capitulationen, und was dabey sonst zu besorgen seyn möchte, einberichtet, vorgestellt und gebethen, ein solches hätten Königl. Majest. des mehrern ersehen: Gleichwie es nun was die Verpflichtung mehrerwehnter Troupen beträffe, es dabey sein Bewenden



wenden hätte, so ließen Ihre Königl. Majestät Sich gefallen, daß Er Herr Herzog Commissarius Sich mit denen Fürstl. Häusern Hollstein und Schwarzburg über eine neue Convention vernehme, sie biß zur confirmation berichtigte und sodann zur approbation und confirmation gehörig einreiche, wie Er Herr Herzog Commissarius dann hierdurch zu solchen allen ausdrücklich authorisiret würde, und da annebenst allerdings billig, daß dabey, allen, Zeithero in ein und den andern erwachsenen Beschwerden abhelfliche Maaße gegeben werde, so überließen solches Königl. Majestät Sein des Herrn Herzogs Commissarii. guter Einrichtung, fänden auch vorkommenden Umständen nach gut gethan, daß die neuen Capitulationes mit Vorbehalt halbjähriger Aufkündigung, vor der Hand anders nicht als biß zu weiterer Königl. Reichs-Vicariats-wegen zu fassender Entschliesung erstrecket würden; Auf welch alles dann Er Herr Herzog Commissarius gehörige reflexion zu nehmen hätte.

Ernst Gottbelf Becker.

Lunæ

Lunæ. 10. April. 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg nova commissionis in puncto diversorum gravaminum in specie den Modum contribuendi, die, denen Städten entzogene Bürgerliche Nahrung, die civitatibus in causis provincialibus & universitatem corporis concernentibus mit der Mecklenburgischen Ritterschafft zugleich zustehende Jura, und die bey dem Erben- und Hufen-Modo denen Städten zur besondern Last angeblich aufgelegte Tertiam, auch sonstige bey der Uebermaasse denenselben zur Beschwerde gereichende prægravationes betreffend sive das Corpus der sämtlichen Mecklenburgischen Land: Städte contra die Ritterschafft der Lande Mecklenburg sub psto. 23. Febr. 1741. überreichen allerunterthänigsten Actenmäßigen Bericht von dem Ursprung Fortgang und jezigen Statu derer, zwischen denen Land: Ständen in Mecklenburg obwaltenden Streitigkeiten cum petito humillimo, ein Landes: Constitution: /mäßiges æquilibrium unter denen Mecklenburgischen Landes: Ständen wiederum herzustellen, besonders denen, an Kayserl. Majestät und dem Herrn Herzog Commissarium, vormahls solcher Gravaminum halber, erlassenen petitis gemäß, als welchen sie allergehorsamst inhæriren wolten, rechtl. Einsicht zugeben und nach deren Inhalt zuerkennen, übrigens aber Gegentheils einseitigen

B

Vor:

Vorstellungen nicht zu fügen sondern Imploranten zuörderst allergerechtest darüber zu hören. Appon. num: I, biß XXXV, cum sub adjunctis.

In eadem causa legitimiren sich Johann Albrecht Keller Burgermeister zu Neu-Brandenburg, und Johann Jacob Stenwede Burgermeister zu Schwerin sub dato 22. & prs. 23. Febr. 1741. ad causam appon. Lit. A. & B.

In eadem causa sub dato 31. Martii & prs. 5. April 1741. zeigen die beyden Burgermeister zu Neu-Brandenburg und Schwerin Johann Albrecht Keller, und Johann Jacob Stenwede allerunterthänigst an, wie sie von ihren Committenten zurück beruffen worden, und Krafft habender Gewalt Doct. Johann Friedrich Voßeln substituiren hätten. Appon. Lit. A.

1. Hätten sich beyde Burgermeister Johann Albert Keller, und Johann Jacob Stenwede zu Neu-Brandenburg und Schwerin, auch in Verfolg dessen Substitutus Johann Friedrich Voßel in Ansehung des Corporis sämtlicher Städte des Herzogthums Mecklenburg besser, als es durch die Vollmacht de dato Parchim vom 4ten Febr. und Güstrow 31. Jan. 1741. geschehen, ad Acta zu legitimiren.

2. Ponatur exhibita zu denen übrigen Sachen, und würden

den Imploranten die, in gegenwärtigen Vorbericht cum-  
mulirten, an sich ganz diversen Causas, rechts gehörig  
separiren, jede derselben allensals besonders anbringen,  
und legaliter darenthalben das Peticum einrichten, so  
ergienge nach Beschaffenheit der Sachen Umstände, so  
dann was Rechtens. Ubrigens würden

3. Vor allen Imploranten der Ausgleichung halber auf  
heutiges in eadem Causa ergangenes anderweites Con-  
clusum, und zugleich an den Herrn Herzog Commissa-  
rium zu dem Ende verwiesen, damit zu Abthnung de-  
rer Land-Ständtischen Irrungen, denen in der Sache  
bereits ergangenen vormahligen Erkenntnissen gemäß,  
durch die Ausgleichung der Städte unter sich, der An-  
fang gemacht werden möge.

Ernst Gotthelf Becker.

B 2

Veneris,





Veneris. 21. April. 1741.

**M**ecklenburg contra Mecklenburg, novae Commissionis in specie des General Major von Platen Forderung betr: si- ve Herr Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg, als verordneter Commissarius dasiger Lande, in litteris ad Potentissimum S. R. J. Vicarium, sub praes. 22. Mart: 1741. su- chet an die fördersahmste Bezahlung des von dem Hollsteini- schen General Major von Platen zu fordern habenden Rückstan- des an 4731. Rthlr. 17 ein sechzehntel fl. als baaren Vorschus- ses aus der Regiments Mondirungs-Casse wegen des, intuitu der Schwerinischen Expedition ausdringender Noth ihn accordirten Anwachsens, und sonst bey dem Regiment nöhtig befundenen An- stalten, Reichs-Vicariats wegen zu genehmigen Appon: A. usque: J. incl:

Rescribatur Herrn Herzog Christian Lud- wig, zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dasiger Lande, des Inhalts: Ihre Königl. Majestät hätten des mehrern ersehen, was er, Herr Herzog wegen des Hollsteinschen General Major von Platen, For- derung an 4731. Rthlr. 17 ein sechzehntel fl. als ange- lichem

blichem baaren Vorschusse, aus der Regiments-Mon-  
dirungs-Casse, wegen verschiedener intuitu der Schweri-  
schen Expedition nöthig befundenen Veranstellungen,  
unterm 14 und præs. 22. Marty a. c. einberichtet, und  
derselben förderfahmsten Bezahlung halber, zu verord-  
nen gebethen.

Nachdem aber daraus, und denen mit beygefü-  
gten Exhibitis nicht wahrzunehmen ob und wie, dem ehe-  
mahligen Kayserl. Concluso von 1. Augusti. 1738. zu  
Folge, der General-Major von Platen, diese seine For-  
derung specificc und mit nöthigen Quitungen und Be-  
scheinigungen an die Mecklenburgische Casse übergeben  
und mit derselben liquidiret, auch, ob zwar davon in  
dem sub F. in Copia mit angefügten, an weyl: Ihre  
Majestät den Kayser unterm 2. Decembr. 1738. er-  
statteten Bericht, einige Erwähnung geschehen, doch die  
dabey Allegirten Anschläge, sämtlich ermangelten;

Als wären Ihre Königl. Majestät hierüber,  
sein, des Herrn Herzogs, mit Zuziehung derer beyden  
zum Mecklenburgischen Casse: Wesen verordneten  
Land-Räthe, anderweit zu erstattenden Berichts, sub  
termino duorum mensium gewärtig.

Ernst Gotthelf Becker.

B 3

Lunæ.

Lunæ, 24. April, 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg, novæ Commissionis, das Hof- und Land-Gericht inspecie die Beschwerden des Rath-Schöpfers, wegen einer Assessorat-Stelle in solchem Collegio, in puncto Salarii, und übrige Præteniones betreffend sive Hector Theodorus Schöpffer sub dato 29. Mart. & præ. 5. April 1741. bittet allerunterthänigst, außser der verhoffentlichen allergnädigsten Approbation seiner Person in der zur Confirmation eingereichten Etat ander weiter Besetzung derer Mecklenburgischen Landes-Gerichte, ihm zu seinem rückständigen Salario von 1735. her, mittelst gemessenen Rescripti und desfallsiger Verordnung an den Herrn Herzog Commissarium, schleunigst bey seiner äuffersten Bedürfniß zu verhelffen, nicht weniger an den Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg zu Befriedigung seiner zu fordern habenden jährlichen Besoldung, als Land- und Hof-Gerichts-Fiscal a 200. Rthlr. von 1722. bis 1732. und als Sängley- und Hof-Gerichts-Assessor, a 500. Rthl. von 1732. bis 1735. mandatum de solvendo ergehen zu lassen. Appon. No. 1. 2. 3. 4. 5.

I. Wird bey Confirmation der anderweiten Besetzung derer Mecklenburgis. Landes-Gerichte, auch wegen Implorantens Person das Erforderliche ergehen.

2. Cum

2. Cum inclusione exhibiti rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario daffiger Lande. Mit Zuziehung beyder zum Casse-Besen in Mecklenburg adjungirter Land-Räthe, was es mit Implorantens Gesuch wegen des von 1735. her, rückständigem Salarii vor eigentliche Bewandniß habe, auch ob und wie weit hierunter seinem Suchen zu fügen, mit Beylegung desfalls ergangener Acten, auch angefügten Gutachten, binnen Frist eines Monats zu berichten, damit bey künftiger regulirung des Casse status auch darauf gehörige Absicht genommen werden möge.

3. Wird Implorant des übrigen Gesuchs halber, gehörig und separatim einkommen, ergethet sodan auch desfalls ferner was Rechtens.

Ernst Gotthelf Becker.

Lunæ.



Lunæ, 24. April 1741.



Mecklenburg contra Mecklenburg, nova Commissionis  
 das Hof-und Land: Gericht, in specie deselben Vice-  
 Präsidenten in puncto salarii betreffend sive der  
 Mecklenburgsche Land-und Hof: Gerichts Vice-  
 Präsident Marggraf sub dato 20. Mart: & præ: 6. April 1741.  
 thut allerunterthänigste Vorstellung, er habe bey weyl. Kayserl.  
 Majestät um Vermehrung seines geringhaltigen salarii noth ge-  
 drungen nach gesucht, auch sich allergnädigster Erhöhung sicher  
 vertröstet, wann nicht das Ableben Kayserl. Majestät darzwi-  
 schen kommen, cum petito hum: den in der Sache an weyl.  
 Kayserl. Majestät von dem Herrn Herzog Commissario und  
 beyden zum Cassel: Wesen adjungirten Land: Råthen erstatteten  
 Bericht, anderweit abzufordern, und so dann vorkommenden  
 trifftigen Umständen nach die gesuchte Vermehrung seines sa-  
 larij allergnädigst zu erkennen, und zu determiniren. Appon. Lit.  
 A. B. C:

Cum inclusione exhibiti Rescribatur dem Herrn  
 Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg, als  
 verordneten Commissario dassiger Lande, mit Zuziehung  
 beyder

beyder zum Mecklenburgischen Casse/ Wesen adjungirter Land-Räthe, was es mit Implorantens Gesuch puncto augmenti Salarii vor eigentl. Bewandniß habe, auch ob und wie weit hierunter diesen Bitten zu fügen, mittelst Beylegung desfalls an weyl. Kayserl. Majestät erstatteten Bericht, und was weiter etwa ergangen, auch angefügten Gutachten binnen Frist eines Monats zu berichten, damit bey Regulirung des Casse-Status darauf den Befinden nach, reflexion genommen werden könne.

Ernst Gottbelf Becker.

Lunæ, 24. April. 1741.

**F** Lohr, Joachim Christian contra den Herren Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg in puncto debiti, & restantis Salarii sub dato 27. Febr. & præ. 8. April. 1741. übergiebt allerunterthänigste Supplicam pro clemme decernendo rescripto de solvendo, Appon. num. I. & II, in duplo.

Ⓒ

Cum

Cum Inclusionē exhibiti, rescribatur Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg, Imploranten klaglos zu stellen, oder falls er etwas gegründetes dargegen vorzustellen zu haben vermeyne, solches binnen 2. Monathen zu thun.

Ernst Gottbelff Becker.

Veneris 28. April. 1741.



Mecklenburg cont. Mecklenburg novae Commissionis in-  
specie den von der Lühe und dessen Creditores be-  
treffend sine Joachim Reimar von der Lühe in Voll-  
macht seines Vaters des Oberland Drosts von  
der Lühe sub dato & pto 21. Martii 1741. überreicht allerun-  
thänigst Mandatum sub A. in Originali, und bittet hiernächst, daß  
die, bey Weyl. Kayserl. Majest. gesuchte jährl. 2500. Rthl.  
zu Führung seiner Rechts-Sachen und sonstigen necessarien, zu-  
erkannt, folglich wegen rückständiger 2. Jahre auf 5000. Rthl.  
und deren Auszahlung an seinen Vater, das nöthige möge ver-  
füget werden. Appon. Lic. A. bis F. in duplo.

Statt

Statt des gebetenen Fiat excitatorium 'anderweit an den  
Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg als ver-  
ordneten Commissarium dafiger Lande, sub comminatione vom  
15ten Sept. 1740. den in causa rückständigen Bericht in Zeit ei-  
nes Monaths einzusenden.

Ernst Gotthelf Becker.

Veneris. 28. April. 1741.

**M**ecklenburg contra Mecklenburg, novæ commissio-  
nis in specie den von der Lühe, und dessen creditores  
betreffend sive Herr Herzog Christian Lude-  
wig zu Mecklenburg, als verordneter Commis-  
sarius dafiger Lande, sub dato 12. & psto. 20. April. 1741. Berich-  
tet ein, wie er, innhalts jüngsten conclusi, vom 17. Febr. c. a. in  
causa, von der Justiz / Cansley so wohl umständlichen Acten,  
E 2 maßigen



mäßigen Bericht erfordert, als von denen Lübischen creditoren die verlangte Nachricht eingezogen, welche er damit einsende, und zugleich um ferneren Verhaltungs-Befehl in dieser, denen creditoribus so angelegentlichen und so übermäßig umgeführten Sache ansuchen wolle. appon. Lit. A. & B.

In eadem causa von der Lübe, Joachim Reimar, in Vollmacht seines Vaters des Ober-Land-Drost von der Lübe sub dato 10. & psto. 11. April. 1741. Bittet allerunterthänigst zu Erlangung allgerichtetester intention, und Resolutionis vom 17. Febr. c. a. & ad informandum melius summum Vicariatus judicium sämtlich über seines Vaters debit - Wesen verhandelte Acta mit den commissarischen Bericht zugleich zu avociren, den eingelegten curatorem abzunehmen, und alles in pristinum statum zu setzen, endlich ihm, den in causa eingelangten commissarischen Bericht vor Abfassung weiterer resolution zu communiciren, und ihn darüber zu hören. appon. à Lit. A. bis E. inclusive & subadj. sub sign. Sol. & Lun.

Idem in eben der Sache sub dato 26. & psto. 17. April. a. c. zeigt an, wie es das Ansehen hätte, als werde Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, qua Commissarius däniger Lande das allerhöchste Rescriptum vom 17. Febr. c. a. ad litteram & intentionem nicht befolgen, cum petito iterato humil. pro avocatione sämtlicher Actorum Originalium, appon. lic. A. bis G. inclusive,

In

In eadem causa Johann Gottlob Schmidt, mandatario noie, derer sämlich des Ober Land: Drost von der Lübe in Mecklenburg, concurs verhütthender creditorum sub dato & pftto 24. Mart. 1741. überreicht Mandatum procuratorium in originali und zeigt an, wie seine Ptincipalen, der, von dem von der Lübe ergriffenen Appellation an den Reichs Hoff Rath zu Wien adhariret hätten, nach erfolgten Ableben Kayserl. Mäjestät aber, numehro solche appellation, coram judicio Vicariatus zu verfolgen gedächten, cum petito humillimo alle Kränkungen gegen den Debitorem zu untersagen, den eingelegten Curatorem wieder abzunehmen, und in pristinum statum alles auch quoad punctum exmissionis zu restituiren. appon. Lic: A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. & sign: Cruc. Jov. Sat. sol & No. 1. in duplo.

1. Ponatur der Commissarische Bericht ad acta, und hat deßen gesuchte Communication vorkommenden Umständen nach, nicht statt.

2. Ist dem Gesuch um avocation derer acten, und Abnehmung des eingelegten Curatoris, der Sachen Beschaffenheit nach nicht zu deferiren, Darhingegen.

3. Fiat rescriptum an dem Herrn Herzog Christian Ludewig zu Mecklenburg als Verordneten Commissarium dasiger Lande: Nachdem aus seinem  
C 3
unterm

unterm 12. nup. in causa erstatteten Bericht und dessen Beylagen, so viel zu ersehen gewesen, daß nicht nur der super taxatione bonorum des von der Lühe, erstattete commissarische Bericht, demselben gehörig communiciret worden, sondern er sich auch darüber mittelst verschiedener exhibitorum vernehmten lassen und solche Exhibita dennfernerweit denen Creditotibus communiciret worden, einfolglich wann auf solche maße gedachter Ober Land: Drost von der Lühe gnüglich gehöret wird, und allenfalls causa instructa, acta ad extraneos verschicket werden, sämtliche dessen dermahlige Gravamina um so mehr hinweg fallen, als er sich über des Judicis nicht genugsam gezeigter Willfährigkeit, zu Beylegung der Sache per amicabilem compositionem, keines weges zu beschweren, darhingegen ihn unbenommen bleibet contra personas commissariorum & Commissionem ipsam das allenfalls nöhtige, jedoch mit geziemender Urth, ad acta zu bringen, auch falls ja wieder sein Hoffen, die künfftige sententia extraneorum niedrig ausfallen solte, ihme die competentia remedia allezeit offen bleiben, so ließen Ihro Königl. Majestät es dabey bewenden, und hätte er Herr Herzog Commissarius die Justitz-Cansley zu Schwerin zu ihrer direction hey der Sache, dessen zu bedeuten.

4. Wird Anwald derer so rubricirten, des Ober: Land: Drost von der Lühe in Mecklenburg concurs verhütender creditorum, damit angewiesen seine künfftige Exhibita

ta

ra dem Gerichts: Scylo gemäßer einzurichten, und falls er seiner angeblichen Principalen halber führoh in etwas einzureichen gemeint, zu förderst auffer den von Bremen und Resdorff, auch der übrigen halber sich besser zu legitimiren.

Ernst Gotthelf Becker.

Jovis. 4. May. 1741.

**M**ecklenburg, c. Mecklenburg, novæ Commissionis, inspecie den von der Lühe, und die ad instantiam seiner Creditoren beschähene Possessions-Ergreifung des Fürstlichen Guths Paffe betreffend sine Joachim Reimar von der Lühe in Vollmacht seines Vaters, des Ober-Land-Drost von der Lühe sub dato 24. & praef. 25. April. 1741. bittet allerunterthänigst zu Erreichung allerhöchster in dem Concluso vom 17. Febr. c. a. geduffertter Invention es nicht allein bey dem abgeforderthen commissarischen Bericht zu lassen, sondern auch in dieser exmissions- so wie in der debit-Sache Acta Originalia zu avociren.

appon, no. 1. bis 9. incl, & Sig. Lunæ.

Id



In eadem causa, Johann Gottlob Schmidt, mandatario noie derer sämtlichen des Ober-Land-Drost von der Lüne in Mecklenburg Concurs verthütender Creditorum, sub præ. 28. Aprilis 1741. bittet allerunterthänigst, das in causa vorgenommene Spolium wieder aufzuheben, Dominum Commissarium ad Resolutiones Cæsar. & Jura wegen des puncti exmissionis zu verweisen, restitutionem in integrum allergerechtest anzubefehlen, und um das ganze Verfahren desto umständlicher einsehen zu können, sämtliche exmissions-acta zu avociren. Rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dassiger Lande.

Nachdem, Innhalt's Conclufi vom 17. Febr. c. a. auch über den, in des Land-Drost von der Lüne debit-Befen tief einschlagenden Indemnifications-Punct, ingleichen wegen derer zur Fürstl. Cammer wieder gezogenen Fürstlichen Güther, sein, des Herrn Herzog Commissarii Bericht nicht weniger erfordert worden, die Justiz-Cangley zu Schwerin, aber in solcher ihrer von ihm, Herrn Herzog Commissario eingesendeten Relation vom 22. Mart. desfalls anzuführen gewust, wie derselben hier von die eigentliche Beschaffenheit und Situation nicht bekant seye, nachdemmahlen darüber bey der Fürstlichen Justiz-Cangley zu Schwerin gar nichts verhandelt worden, oder vorgekommen, als habe er Herr Herzog Commissarius solchen Abgang mittelst anderweitem Berichts binnen frist eines Monaths, und zwar ausführlich und hinlänglich zu suppliren.

Ernst Gotthelf Becker.  
Jovis.

Jovis. 4. May. 1741.

**S** On Gusmann, Hansß Albrecht contra den Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg, in puncto restantis Salarii & aliarum præensionum sive gedachter von Gusmann sub dato 13. Febr. & psto. 28. April. 1741. bitet allerunterthänigst pro clementissime declarando libellatam summam pro liquida aut eventuali delatione juramenti Suppletorii & rescribendo ad Dominum Duce[m] Christianum Ludovicum qua Commissarium, appon. Lit. a. & b.

- I. Cum inclusione exhibiti sub psto. 28. april. c. a. rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, als verordneten Commissario dastiger Lande, mit zuziehung beyder zum casse / Wesen verordneter Land Rätthe, was es mit dieser Forderung vor Bewandnüss habe binnen Zeit zweyer Monathe einzubereichten auch zugleich was dieserhalb vorhin bey dem Kayserl. Reichs Hoff Rath vorgekommen benzulegen, damit bey regulirung des casse-Status nach Befinden dar auf gehörige Absicht könne genommen werden.

D

2do



2do Hat Impetrante, seinen Erbiethen nach, den, an den Reichs-Hof-Rath in causa erstatteten Gegen-Bericht in forma probante binnen ebenmäßiger Frist allerunterthänigst einzureichen.

Ernst Gottheiff Becker.

Lunæ. 15. May. 1741.

**S**enior und übrige D. D. Privati der Universität Rostock contra Burgermeister und Rath, für sich und im Nahmen Rectoris & Concilii daselbst, in puncto diversorum Gravaminum sub dato 13. Aprilis & præf. 5. May 1741. überreichen allerunterthänigst in jure & facto gegründete Vorstellung des Corporis DD. Juris, non Professorum auf der Universität zu Rostock in puncto eorum ab Academia injuste factæ exclusionis, denegatorumque beneficiorum Academicorum, ut immunitatis ab Aceisa, alicrumque in apposita facti specie memoratorum, cum imploratione humill ad declarationem appellantium ad Augustissimum Cæsaris Senatum Aulicum interpositas Appealitionen, pro non devolutis, nec non clementissime decernendo mandato ad exequenda judicata, & mandata inhibitorio-pœnalia plenariamque restitutionem. Appon. Lit. A, B, C. in duplo,

Hat das Suchen noch zur Zeit nicht statt, vielmehr ist  
Im

Imploranten Vorstellung, bis die Sache auf ein oder die andere Art in terminis zu rechtsgehöriger Entscheidung fürkommen wird, lediglich beizulegen, und in solcher Maaße ad Cancellariam Vicariatus zu geben.

Ernst Gotthelf Becker.

Mercurii: 17. May. 1741.



On Tilly, Maria Dorothea und Consorten contra den Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg in puncto debiti & subsistentiae sub dato 24. & praes. 27. April. 1741. danket allerunterthänigst vor das Conclusum vom 10. Jan. c. a. cum petito nachdem der, in dicto Concluso injungirte Bericht aller Vermuthung nach, bis dato nicht eingelaufen, zu verordnen, daß ihnen nach Abzug derer täglichen jeso in Abschlag erhaltenden 2. Rthl. weshalben ein richtiges Liquidum zu formiren seyn würde, ihre völlige liquide Forderung aus der Commissions-Casse sonder länger Anstand baar und cum Interesse bezahlet werde.

Hat es bey dem Provisorio vom 10. Jan. 1741. in so lange lediglich sein Bewenden, bis bey künfftig zu regulirenden cassa-Statu auch dieserhalb das weitere wird resolviret werden.

Ernst Gotthelf Becker.

Mercury





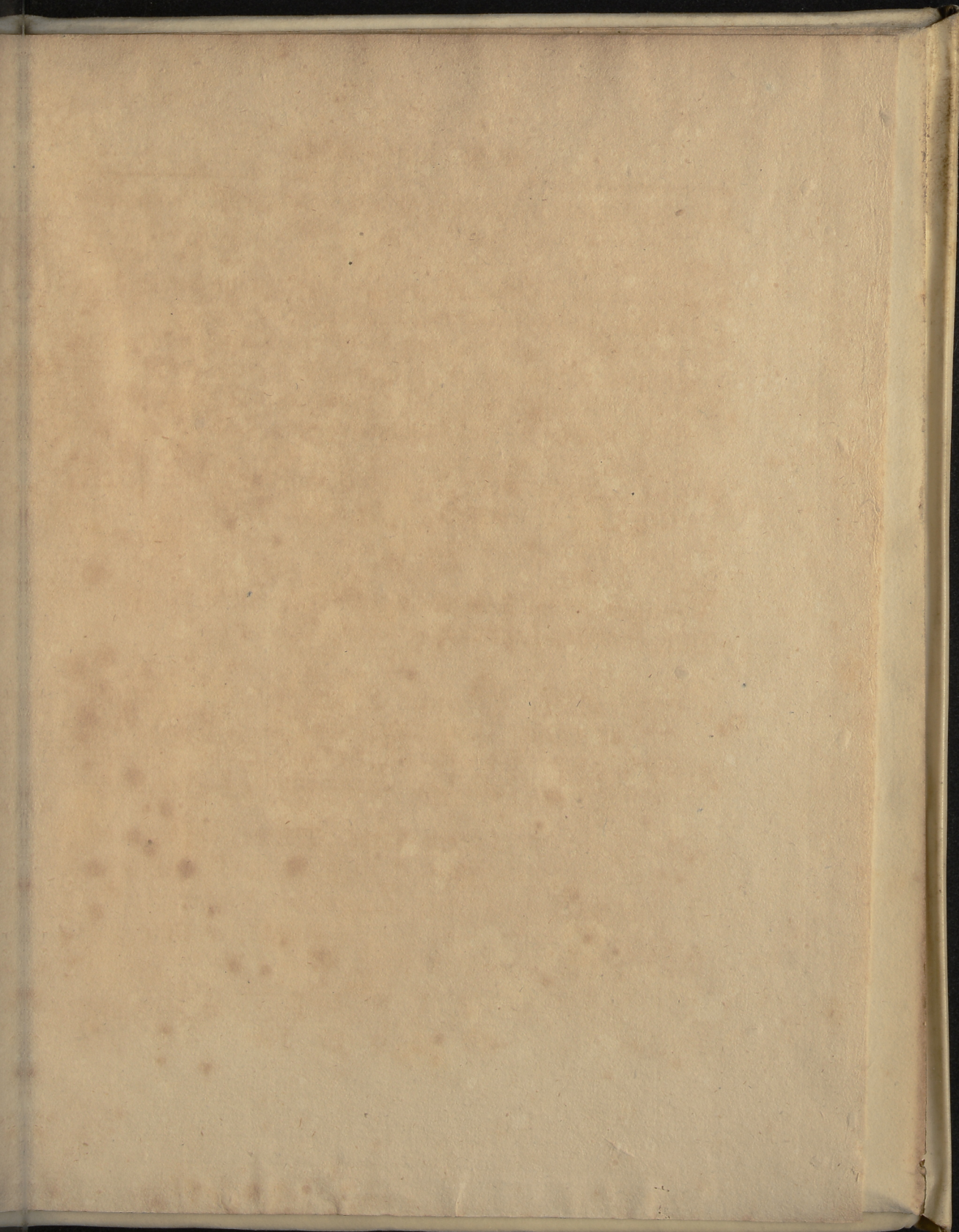
Mercury. 31. May. 1741.

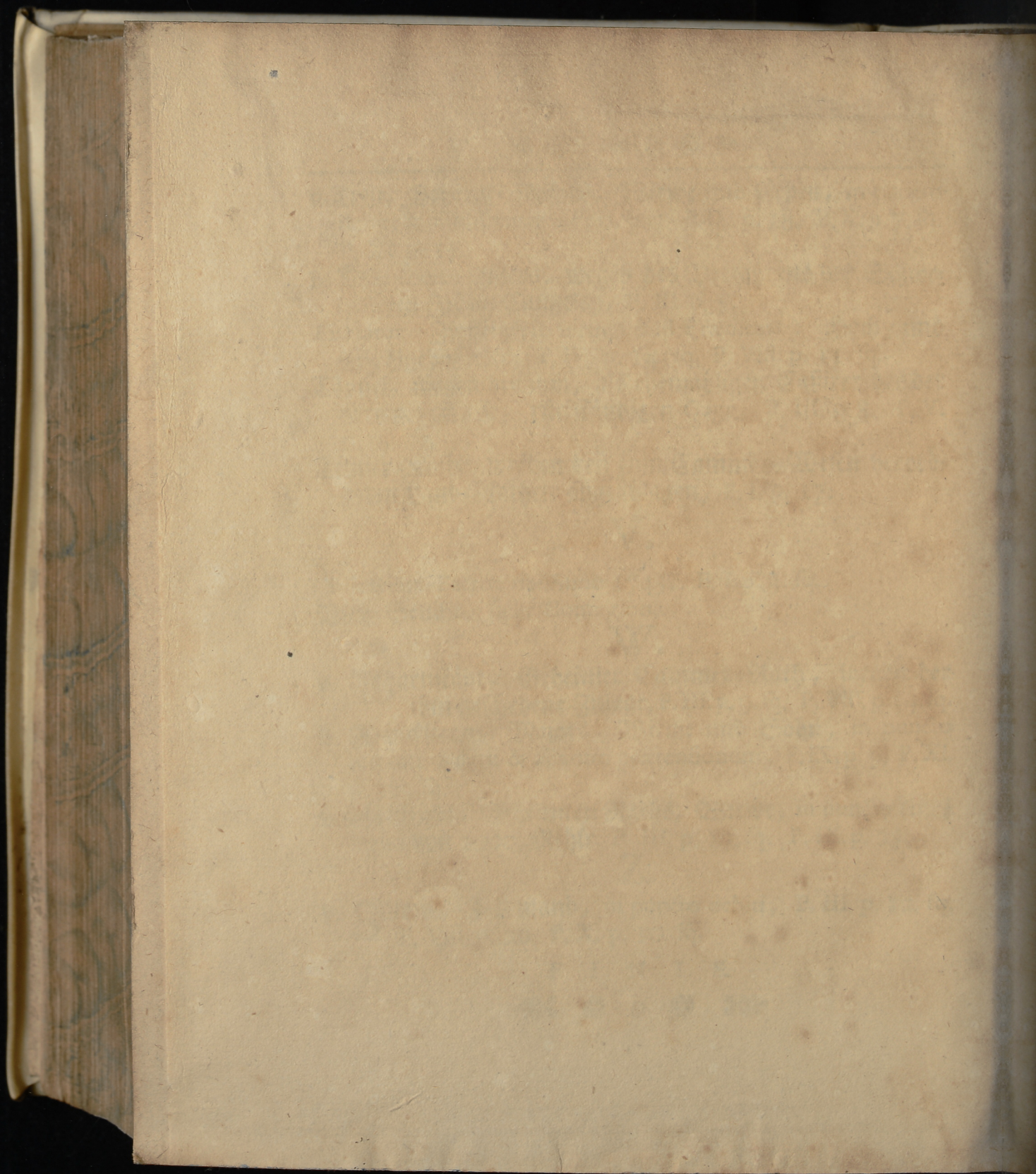
**M**ecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in specie den Schadens-Punct und das deßfalls noch abzulegende Juramentum suppletorium & Zenonianum betreffend sine der Ritterschafft des secularisirten Stiftes nunc Fürstenthums Schwerin, sonst Bützow genannt bestellter Anwald Johann Gottlob Schmidt sub dato 15. & præ. 16. May 1741. stellet allerunterthänigst vor, was maassen seinen Principalen von weyland Kayserl. Majest. das Juramentum suppletorium & Zenonianum abzulegen injungiret worden, und woher es gekommen, daß zu Ablegung solcher Eyde nicht zu gelangen gewesen, cum petito humillimo allergnädigst zu erlauben, daß Anwalds Principales durch ihn solche Juramenta in foro Vicariatus nunmehr ablegen dürfften, zu dem Ende sattsame citationes ad jurandum & videndum jurare ergehen und einen räumlichen Termin darzu peremptorie ansetzen zu lassen. appon. Lit. A. B. C. D. in duplo.

Hat das Suchen vorkommenden Umständen nach, und noch zur Zeit nicht statt.

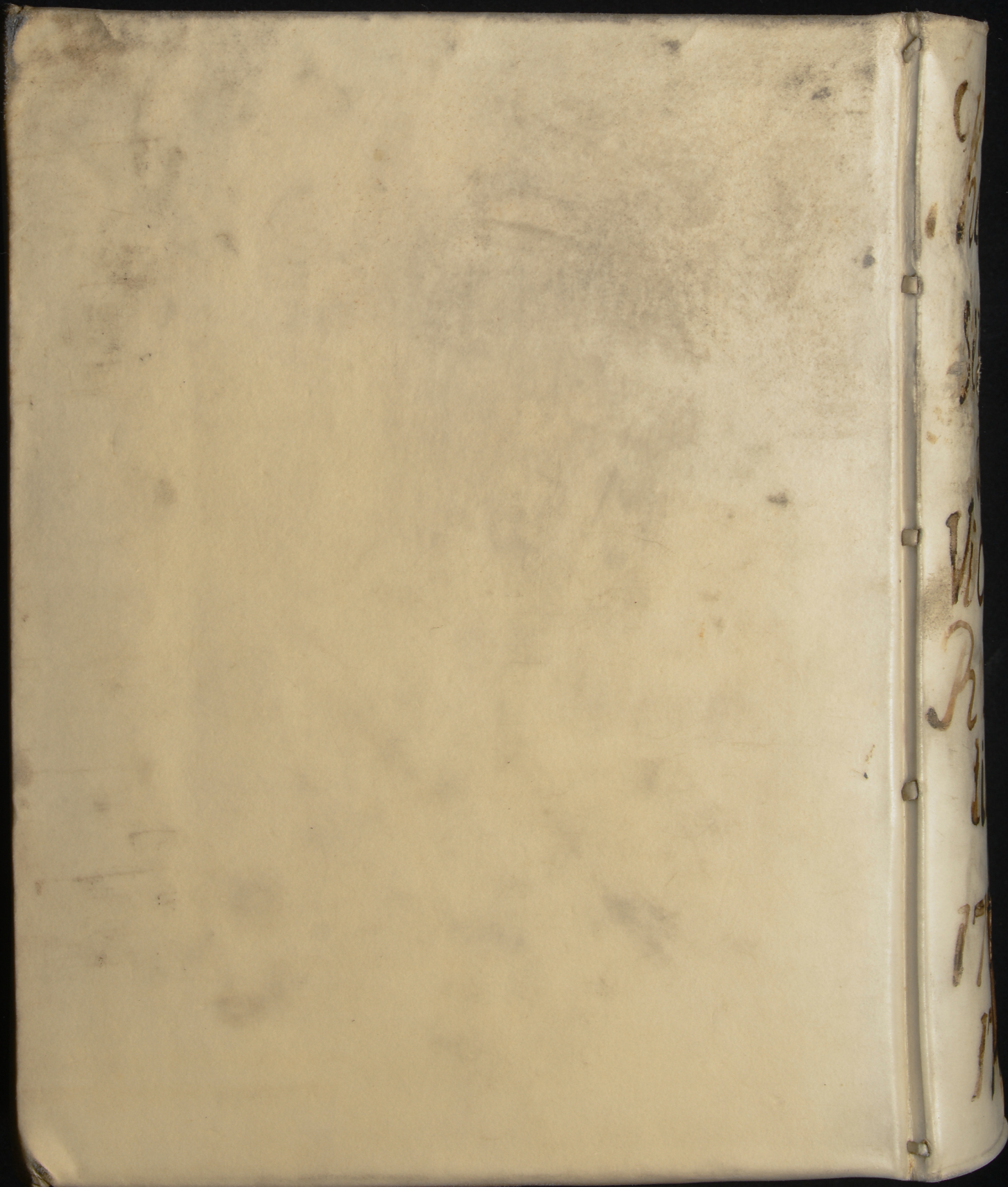
Ernst Gottbelff Becker.











gebliebeneu Extract, wegen der dem Etat mit zu  
d: Punkten, cum petito humillimo, die bereg-  
lächsten definitive zu decidiren, und eine aller-  
urion bald möglichst angedeyen zu laßen. Appon.

em Cauſa, Herr Herzog Christian Ludwig  
, als verordneter Commiſſarius daſſiger Lande,  
& præſentato .29ten Maii, 1741. berichtet ein,  
nen Verordnung gemäß, die zum Caſſe-Wefen  
de Land-Räthe von Oertz und von Petersdorff  
n Cydes-Notuln vom neuen verpflichtet auch  
ner-Bedienten, auf den von ihnen geleisteten  
ig angewieſen worden. Appon. 2. Beylagen.

n eadem Cauſa, mit Zuziehung beyder zum Caſſe-  
meter Land-Räthe ſub dato 3ten Julii & præſenta-  
m 1741. zeigt an, wie Er nicht ermangelt ha-  
e zu verſchiedenen mahlen ergangenen Verord-  
en daſſigen Caſſe-Statum zu formiren, und zur  
zuſenden, falls ſich nicht bey der Arbeit gefunden,  
chiedene Ausgabe: puncte zurück, worüber zwar  
anſerl. Majestät referiret worden, keine reſolution  
und ohne deren deciſiven Ausmachung, dennoch  
-Status zur Richtigkeit nicht könne gebracht wer-  
te nun nebst beyder zum Caſſe-Wefen verordne-  
e Erklärung darüber, bey, und gleichwie Er  
baldi-

